

# **Trauer braucht Raum!**

## **Architektur in der Bestattungsbranche**

**Tagung & Wettbewerb**  
**20.-21.09.2012**



### **Wettbewerb für Studierende und Studienabsolventen der Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur**

**Auslober:** Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V., Düsseldorf, in Kooperation mit dem BDIA in NRW und der deutschen bauzeitung

**Koordination:** Dr. Kerstin Gernig, Düsseldorf

**Wettbewerbsart:** Offener Wettbewerb

**Teilnehmer:** Studierende der Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur sowie Studienabsolventen (bis zu vier Jahren nach Studienabschluss, die am 31.03.2012 noch nicht Mitglied einer Architektenkammer sind).

**Termine:**

**Abgabeschluss:** 31.03.2012 (Posteingang oder persönl. Abgabe bis 12.00 Uhr)

**Jurysitzung:** 11.05.2012

**Preisverleihung:** 20.09.2012

**Abgabe der Unterlagen:**

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 31.03.2012 unter dem Stichwort „Trauer braucht Raum!“ eingereicht werden beim:

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.  
Volmerswerther Str. 79  
40221 Düsseldorf

**Wettbewerbsaufgabe:**

Die Kunden, die ein Bestattungsinstitut betreten, befinden sich oft in einer emotionalen Ausnahmesituation. Der Bestatter berät die Trauernden, organisiert die Abschiedsfeier und begleitet die Menschen, die einen Verwandten oder einen Freund verloren haben. Die menschliche Begleitung ist für Trauernde ebenso wichtig wie die Gestaltung der Räume, die sie empfangen. Deshalb geht es bei dem Wettbewerb um die Frage, wie die Räume eines Bestattungsinstituts gestaltet sein sollten, um für Trauernde atmosphärisch wohltuend zu sein. Welche Formen, welche Materialien, welche Lichtverhältnisse eignen sich dazu, der Situation der Trauer gerecht zu werden?

Unter dem Motto „Trauer braucht Raum!“ tagen im September 2012 Bestatter, Innenarchitekten und Architekten, um über die Architektur in der Bestattungsbranche zu diskutieren.

Im Rahmen der Tagung ruft das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. die Studierenden der Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur ebenso wie an dem Thema interessierte Studienabsolventen zu einem Wettbewerb auf. Die Wettbewerbsaufgabe besteht darin, ein Bestattungsinstitut gestalterisch zu entwerfen, das die funktionalen Anforderungen mit den besonderen Bedürfnissen der Trauernden in gelungener Weise verbindet.

### **Kriterien der Jury:**

Bewertet werden gestalterische, ökologische und wirtschaftliche Aspekte ebenso wie trauerpsychologische in Form der Wirkung von Materialien, Formen und Lichtverhältnissen beispielsweise. Dabei geht es wesentlich um die Verbindung von Zweckerfüllung, Bedarfsgerechtigkeit, Gestaltung, Kreativität und Wirkung. Vorbildliches Planen und Bauen orientiert sich an dem mit der Architektur verbundenen Image ebenso wie an der Wirkung, die die Innenarchitektur auf Mitarbeiter des Unternehmens und Kunden hat. Es werden Konzepte prämiert, die den in der Auslobung beschriebenen Zielsetzungen in besonderer Weise entsprechen.

Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur betrachtet die Auszeichnungen als Beitrag zur Förderung der Bestattungskultur in Deutschland.

### **Jurymitglieder:**

- Dipl. Ing. Nils Buschmann, Architekt, Berlin, Robertneun
- Jörg Freudensprung, Geschäftsführer Pietät Freudensprung GmbH, Bamberg, Vorsitzender des Markenzeichenausschusses
- Dr. Kerstin Gernig, Geschäftsführerin Kuratorium Deutsche Bestattungskultur, Düsseldorf
- Henry J. Keizer, Geschäftsführer Facultatieve Deutschland GmbH, Würzburg
- Ulrike Kunkel, Chefredakteurin deutsche bauzeitung
- Ralf Michal, Vorstandsmitglied Kuratorium Deutsche Bestattungskultur, Geschäftsführer Michal oHG Bestattungsunternehmen, Schweinfurt
- Dipl.-Ing. Martin F. Müller, Müller & Assoziierte, Innenarchitekt, BDIA in NRW
- Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing. Birgit Schwarzkopf, Innenarchitektin, BDIA in NRW

### **Wettbewerbsleistungen:**

Von den Teilnehmern werden folgende Wettbewerbsleistungen verlangt:

1. Präsentation der Unterlagen, 1 Blatt DIN A1 hoch: Grundrisse, Ansichten und wesentliche Schnitte mit Angabe der Funktionsbereiche; Perspektivskizzen, ggf. aussagefähige Detailskizzen. Die zeichnerischen Leistungen sind farbig darzustellen. (Das DIN A1-Format ist wegen der vorgesehenen Präsentationstechnik zwingend einzuhalten. Das Blatt ist gerollt einzureichen.)
2. Fragebogen zur Bewerbung, 1 Blatt DIN A4: Projektkurzbeschreibung mit den wichtigsten Gebäudedaten (max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen).

3. CD/DVD-ROM mit dem ausgefüllten Fragebogen zur Bewerbung, den Dateien der Präsentation, zeichnerischen Darstellungen sowie weiteren zum Verständnis notwendigen Unterlagen als PDF-, JPG- oder TIFF-Dateien mit 300 dpi und / oder Videos. Zur Weiterverarbeitung sind sämtliche Texte im doc-Format oder als PDF-Datei einzureichen. (Diese Unterlagen werden ggf. für die Publikation im Tagungsband benötigt.)
4. Die Teilnahme- und Verfassererklärung ist auszufüllen, zu unterzeichnen und in einem mit gleicher Kennzahl versehenen, verschlossenen und undurchsichtigen Umschlag einzureichen.

**Alle Unterlagen zum Download:** [www.bestattungskultur.de/architektur](http://www.bestattungskultur.de/architektur)

Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift des Empfängers zu verwenden. Die Wettbewerbsarbeit ist in allen Teilen in der rechten oberen Ecke mit einer sechsstelligen Kennzahl von 1 cm Höhe und 6 cm Breite aus arabischen Ziffern zu versehen. Auch die CD ist auf diese Art zu kennzeichnen. Die Kennzahl darf keine Rückschlüsse auf den Verfasser zulassen (Telefonnummer, Geburtsdatum o. ä.).

Die Arbeiten dürfen vorher noch nicht veröffentlicht worden sein.

Die Entscheidung der Jury ist abschließend und unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme erkennen die Teilnehmer die Bedingungen der Auslobung an.

Nicht teilnahmeberechtigt sind die an der Organisation des Auszeichnungsverfahrens beteiligten Personen, Mitglieder der Jury sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### **Eigentumsvorbehalt:**

Die eingereichten Unterlagen der Objekte werden Eigentum der Auslober.

#### **Preise:**

Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen der Tagung „Trauer braucht Raum! – Architektur in der Bestattungsbranche“ statt. Es werden drei Preise vergeben.

1. Preis: 700,- Euro
2. Preis: 500,- Euro
3. Preis: 300,- Euro

Die Gewinner nehmen an der Tagung „Trauer braucht Raum!“ vom 20.-21.09.2012 in Berlin kostenlos teil, d. h. Teilnahmegebühr, Reisekosten sowie zwei Hotelübernachtungen werden übernommen. Darüber hinaus werden die Preisträger des Wettbewerbs mit ihren Beiträgen in der Fachzeitschrift „bestattungskultur“, im Tagungsband zur Veranstaltung sowie in der bundesweiten Pressearbeit des Kuratoriums vorgestellt.

Düsseldorf, Februar 2011